



Erfahrungsbericht von Kübra Betül Oruç, meet!-Stipendiatin 2023

Unsere meet! Tour 2023 begann in Essen. Es kam mir so vor, als wäre ich mit den anderen meet!-Teilnehmer*innen schon jahrelang befreundet, so fürsorglich waren wir untereinander und wir hatten allgemein eine sehr sympathische Atmosphäre.

In Hattingen ging es dann auch schon weiter mit unserer Reise. Dort haben wir an einem Workshop zum Improvisationstheater teilgenommen, was mir sehr gefallen hat! Wir hatten dadurch die Möglichkeit, die meeties aus neuen Perspektiven kennenzulernen. Besonders hat mir der Zusammenhalt gefallen, den wir von Beginn an hatten, besonders sichtbar in Momenten wie dem Fotoshooting, bei dem jeder jedem geholfen hat (toppt der nächste Jahrgang unsere Bilder?). Am Ende des Seminars haben wir alle Briefe mit lieben Worten erhalten, die ich ein Leben lang in meiner Erinnerungskiste aufbewahren werde.



Nach einer kurzen Pause von 3 Wochen (die mir aber ewig vorkamen) ging es für uns Richtung Prag. Das war für mich ein ganz neues Erlebnis: mit Freunden in eine fremde Stadt zu reisen! Aufgrund meiner Neugierde habe ich zuvor selbstständig recherchiert, was man alles in Prag besichtigen und erleben kann. Das Abendprogramm konnte somit richtig gut umgesetzt werden. Ich danke hier an dieser Stelle allen meeties für die Teilnahme und Unterstützung meiner Ideen.

Während des offiziellen Seminarprogramms haben wir sehr interessante Persönlichkeiten kennengelernt. Man muss schon sagen, wir haben die Business Casual Tage gemeinsam gerockt! Wir haben vor allem Englisch geredet. Was zunächst eine große Hürde für mich war, hat mich im Verlauf immer weiter bestärkt, weil es echt super funktioniert hat!

In meinem Gedächtnis bleiben einzigartige Momente und Erinnerungen. Das tollste: Ich kann diese Erinnerungen mit den anderen meeties teilen! Was ich aus Prag für mich mitgenommen habe, ist, dass ich es nicht bereue, so zu sein wie ich bin. Lasst euch auf neue Dinge ein, probiert und tobt euch aus.



Aber das war erst der Anfang gewesen: meet! hat mir meinen Kindheitstraum erfüllt: Meinen Sehnsuchtsort Istanbul zu bereisen. Schon mit 8 Jahren hatte ich mir geschworen, mir diesen Traum spätestens bis zu meinem 18. Lebensjahr zu erfüllen. Ich durfte allein fliegen und landete auf dem größten Flughafen Europas. Ich habe die Stadt mit ihren ganzen Moscheen und Museen besucht, und das alles komplett eigenständig!

Meine Hospitation durfte ich bei der [Stiftung Mercator](#) im Istanbul-Büro machen. Ich durfte bei einem Projekt helfen und habe die Struktur solch einer Organisation kennengelernt. Meine Reise nach Istanbul füllte mich mit neuen Hoffnungen und Wünschen. Ich bin stolz, allein gereist zu sein, und so viel unternommen zu haben.

Und das war noch nicht einmal das Ende! Wir sind gemeinsam nach Berlin gefahren. Es war meine erste Reise in die Stadt, aber bestimmt nicht die letzte, denn Berlin steckt voller Überraschungen und Erinnerungen. Wir hatten die Ehre, mit Alumni zu reden, die unsere Wege schon durchlaufen sind. Vorbilder, die gezeigt haben, dass es möglich ist, wenn man es wirklich will.

Dann stand schon das letzte Seminar in Essen an, da wo auch alles begann. Aber das ist ja nicht das Ende. Als meet! Alumni sind wir sind nun ein Leben lang Teil des Stiftungsnetzwerks.

Rückblickend kann ich sagen, dass es sich gelohnt hat die Bewerbung für meet! abzuschicken. Ich habe tolle Freunde und einzigartige Erinnerungen geschenkt bekommen. meet! gehört zu meinem besten Lebensjahr und ich werde noch mit meinen Kindern und Enkelkindern über dieses großartige Ereignis sprechen.



Meine Abschlussworte gehen an euch zukünftigen Meeties da draußen:

Wenn ihr bereit seid, neue Menschen und Erfahrungen kennenzulernen;

Wenn ihr bereit seid, eure Persönlichkeit zu entfalten und euch in jeder Hinsicht zu verbessern;

Wenn ihr bereit seid, euer Leben durch meet! zu verändern;

Dann bewirbt euch!!